DAAD

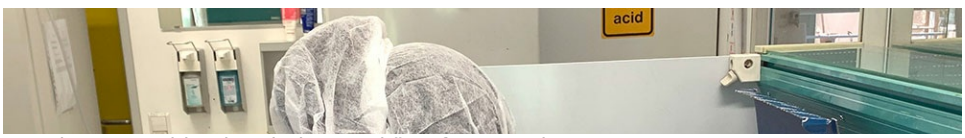
Deutschland und Vietnam kämpfen gemeinsam gegen COVID-19



Nach geglücktem Transport in Tübingen (v.l.n.r.): MD Bui Van Long (Militärkrankenhaus 108 / VG-CARE, Hanoi), Dr. Carsten Köhler (Institut für Tropenmedizin - Universität Tübingen), Prof. Dr. Peter Kremsner (Direktor des Instituts für Tropenmedizin), Prof. Dr. Thirumalaisamy P. Velavan (Gruppenleiter am Institut für Tropenmedizin und deutscher VG-CARE-Direktor).

Die sich rapide ausbreitende COVID-19-Pandemie zeigt deutlich, dass Infektionskrankheiten zu den größten Bedrohungen der globalen Gesundheit und des gesellschaftlichen Lebens gehören. Umso wichtiger sind die Forschung und internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet. Für eine klinische Studie zur Entwicklung eines Medikaments gegen das Corona-Virus stellte das Vietnamesisch-Deutsche Zentrum für Medizinische Forschung in Hanoi der Universität Tübingen jetzt 6.000 Abstrichröhrchen zur Verfügung.

Im Kampf gegen die Viruserkrankung Covid-19 stehen Deutschland und Vietnam Seite an Seite: Anfang April startete die Universität Tübingen im Verbund mit den Universitäten Hamburg und Stuttgart eine klinische Studie für den Test eines Medikaments gegen das Corona-Virus. Allerdings sind zur Durchführung der Studie Abstrichröhrchen notwendig, die aktuell in Deutschland nicht in ausreichender Menge erhältlich sind. Das Vietnamesisch-Deutsche Zentrum für Medizinische Forschung (VG-CARE) in Hanoi hat zu diesem Zweck 6.000 Röhrchen zur Verfügung gestellt, die kurzfristig nach Tübingen gebracht werden konnten. Das am Militärkrankenhaus 108 in Hanoi angesiedelte Zentrum VG-CARE befasst sich mit klinischer Forschung zu bakteriellen, viralen und parasitären Infektionen (Virushepatitis, virale/bakterielle Meningitis/Enzephalitis, Dengue-Fieber, Malaria, Atemwegs- und Durchfallerkrankungen).





Mit den Abstrichröhrchen führt die Universität Tübingen gemeinsam mit den Universitäten Hamburg und Stuttgart eine klinische Studie für den Test eines Medikaments gegen das Corona-Virus durch.

Erfolgreiche wissenschaftliche Zusammenarbeit

Das Institut für Tropenmedizin der Eberhard Karls Universität Tübingen und das Militärkrankenhaus 108 kooperieren seit mehr als 20 Jahren in diesem Bereich. Auf Grundlage der langjährigen Zusammenarbeit entstand im Januar 2018 die unabhängige, gemeinnützige Einrichtung VG-CARE. Seit 2015 fördert der DAAD die Kooperation beider Partner durch sein Programm „Partnerschaften für den Gesundheitssektor in Entwicklungsländern“ (PAGEL). Diese Förderung bildet eine wesentliche Grundlage für den Aufbau und die Entwicklung von VG-CARE. „VG-CARE ist eines der erfolgreichsten Projekte der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Vietnam“, betont Stefan Hase-Bergen, Leiter der DAAD-Außenstelle Hanoi. „Die langjährige Zusammenarbeit hat mehr als 50 gemeinsame Publikationen, viele in Tübingen ausgebildete und promovierte vietnamesische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Expertenseminare und Sommerschulen in Hanoi sowie Winterschulen in Tübingen hervorgebracht.“

Treibende Kräfte der Zusammenarbeit sind auf deutscher Seite Prof. Dr. Thirumalaisamy P. Velavan, Gruppenleiter am Institut für Tropenmedizin in Tübingen und deutscher VG-CARE-Direktor, sowie auf vietnamesischer Seite DAAD-Alumnus Dr. Le Huu Song, stellvertretender Direktor des Militärkrankenhauses 108 und vietnamesischer VG-CARE-Direktor. Beide verfolgen das Ziel, den Internationalisierungsprozess in Wissenschaft und Forschung durch globale Vernetzung nachhaltig zu gestalten und sind auf die Kooperation bei der Studie sehr stolz. So sagt Prof. Dr. Thirumalaisamy P. Velavan: „Bei dieser klinischen Studie handelt es sich um eine plazebokontrollierte Studie an COVID-19-Patienten mit leichter bis mittelschwerer Erkrankung in Deutschland zur Beurteilung der virologischen Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit des Wirkstoffs Hydroxychloroquin, und ich freue mich über die Unterstützung aus Vietnam.“ Durch die Zusammenarbeit erhofft sich auch Dr. Le Huu Song wichtige Schritte: „COVID-19 ist derzeit ein schreckliches Problem in der Welt. Viele forschen, um die Menschheit zu schützen. Wir sind daher sehr froh, dass unsere Kolleginnen und Kollegen ein neues Projekt zur Behandlung der Krankheit durchführen, und ich hoffe, dass es erfolgreich sein wird und die Medikamente in den nächsten Phasen getestet werden können.“





Dr. Le Huu Song (l.) und Prof. Dr. Thirumalaisamy P. Velavan (r.) sind auf die Kooperation bei der Studie sehr stolz.

Zentrale Plattform für klinische Studien

Vietnam ist mit seinen etwa 96 Millionen Einwohnern in tropischem Klima ein Hotspot für zahlreiche Infektionskrankheiten. Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde im Rahmen von VG-CARE das Vietnamesisch-Deutsche Exzellenzzentrum (VG-EXCEL) als Zentrum für klinische Forschung im Bereich von Infektionskrankheiten in Vietnam und der ASEAN-Region etabliert. Das Zentrum wird zu einer zentralen Plattform für klinische Studien verschiedener deutscher und vietnamesischer, aber auch internationaler Institutionen ausgebaut. Gefördert durch den DAAD, das BMBF, die Universität Tübingen, das Militärkrankenhaus 108, die National Foundation for Science and Technology Development (NAFOSTED) und das Vietnamesische Ministerium für Wissenschaft und Technology (MoST), führt es verschiedene Forschungsprojekte durch.

Stefan Hase-Bergen/Barbara Westfeld (3. April 2020)

WEITERFÜHRENDE LINKS

- VG-CARE [https://www.vgcare.org/]
- „Möglich machen, was möglich ist“ [https://www2.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/76196-moeglich-machen-was-moeglich-ist/]
- Coronavirus: Alumnifachnetz DCAPP unterstützt im psychologischen Krisenmanagement [https://www2.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/76175-coronavirus-alumnifachnetz-dcapp-unterstuetzt-im-psychologischen-krisenmanagement/]